

Beschlussauszug

Sitzung des Schulausschusses Geltinger Bucht vom 15.05.2024

TOP 6. Bericht über die Schulsozialarbeit in den Schulen des Amtes

Vorlage: 2024-00AA-416

Die Schulsozialarbeiterinnen berichten dem Schulausschuss. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Schulsozialarbeiterinnen erläutern die vielfältigen und herausfordernden Aufgaben mit denen sie an den Schulen konfrontiert werden. Frau Henningsen und Frau Wollesen sehen einen erhöhten Stunden-/Personalbedarf an den Grundschulen und wären auch bereit, Mehrstunden zu leisten.

Solange nicht klar ist, wie die Schulträgerschaft zukünftig aussehen wird, werden alle nicht zwingenden Personalentscheidungen zurückgestellt, um nicht in die Planungshoheit der zukünftigen Schulträger einzugreifen. Evtl. werden im Bereich der Grundschulen neue Schulträgerschaften gebildet, die dann gleichzeitig neue Arbeitgeber wären.

Anlage 1 Präsentation Schulsozialarbeit im Amt Geltinger Bucht

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Steinbergkirche, den 19.11.2024

Schulsozialarbeit im Amt Geltinger Bucht

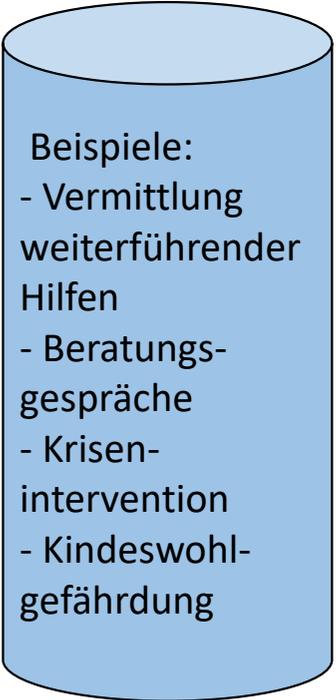
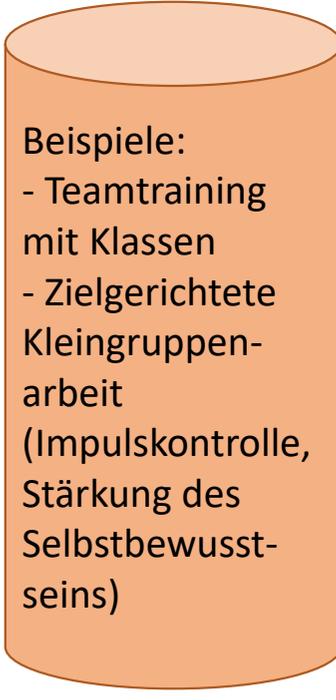
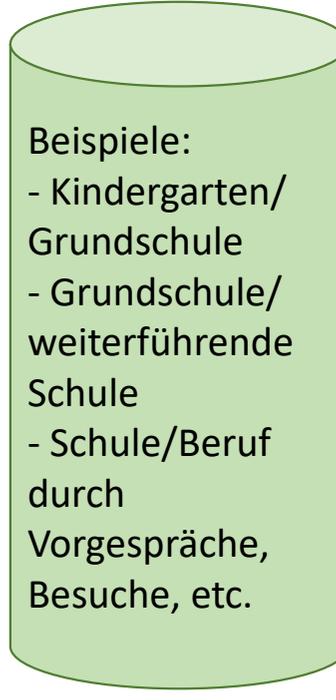
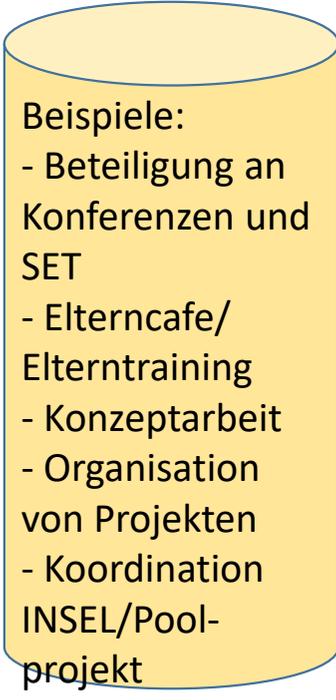
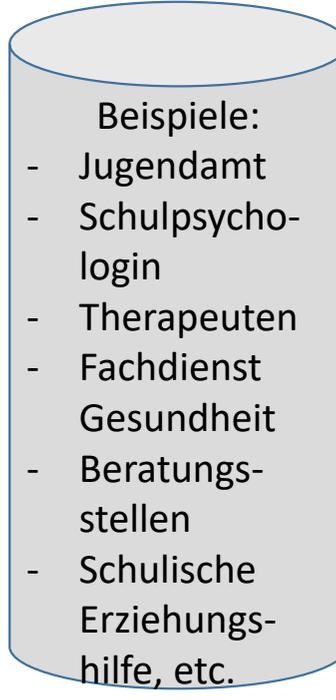


Definition von Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeit ist eine intensive Form der Kooperation zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfe. Sie zielt vor allem darauf ab, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen. Sie bringt das Fachwissen, fachliche Ziele, Prinzipien und Methoden der Sozialen Arbeit mit ein.
- Schulsozialarbeit ist in Schule im multiprofessionellen Team auf einer verbindlichen und gleichberechtigten Basis verankert.
- Sie beraten und unterstützen Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und Schüler:innen in allen Fragen im sozial-emotionalen Bereich

(nach Karsten Speck 2011)

Säulen und Tätigkeiten in der Schulsozialarbeit

Einzelfallhilfe und Beratung	Arbeit mit Klassen und Kleingruppen	Übergänge gestalten	Schulentwicklung unterstützen	Netzwerkarbeit
 <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung weiterführender Hilfen- Beratungsgespräche- Krisenintervention- Kindeswohlgefährdung	 <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Teamtraining mit Klassen- Zielgerichtete Kleingruppenarbeit (Impulskontrolle, Stärkung des Selbstbewusstseins)	 <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kindergarten/ Grundschule- Grundschule/ weiterführende Schule- Schule/Beruf durch Vorgespräche, Besuche, etc.	 <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beteiligung an Konferenzen und SET- Elterncafe/ Elterntraining- Konzeptarbeit- Organisation von Projekten- Koordination INSEL/Poolprojekt	 <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Jugendamt- Schulpsychologin- Therapeuten- Fachdienst Gesundheit- Beratungsstellen- Schulische Erziehungshilfe, etc.

Untermauerung durch Vor- und Nachbereitung, regelmäßige Überarbeitung von Konzepten, Dokumentation und Berichtswesen, Austausch im multiprofessionellen Team, Supervision, Fachtage und Fortbildungen

Derzeitige Veränderungen und Herausforderungen

1. Auswirkungen der Corona Pandemie auf Kinder und Jugendliche

- Vor der Pandemie eher Rückgang psychischer Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen.
- Nach der Pandemie steigt besonders die Anzahl der erkrankten Kinder und Jugendlichen, die an Angststörungen, Depressionen und Essstörungen (besonders Adipositas) leiden um 40-50%!
- Kinderärzte prognostizieren, dass die Nachwirkungen der Corona Pandemie noch 10-15 Jahre anhalten werden
- Im Schulalltag äußert sich dies durch hohe Absentismuszahlen.
- Es gibt mehr Kinder, zu denen ein pädagogischer Zugang im Schulalltag kaum möglich ist.

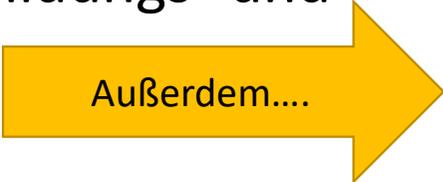
Folgen in
der SSA

- **Höherer Anstieg des Zeitaufwands zu den Themen KWG und Absentismus**
- **Neue Wege müssen gefunden werden, um den Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden**

Derzeitige Veränderungen und Herausforderungen

2. Familiäre Situation

- **Hoch belastete Familien** durch die derzeitige wirtschaftliche Situation (finanzielle Sorgen), Gewalt, Beziehungsprobleme und Trennungen, Ein-Eltern-Familien, psychische Erkrankungen in der Familie, Suchterkrankungen, Traumastörungen (auch durch Flucht), etc.
- **Erziehungskompetenz** der Eltern
 - Unsicherheit Kindern Grenzen zu setzen
 - Basics im sozialen Miteinander werden in vielen Familien nicht mehr adäquat vermittelt
 - Soziale Medien spielen eine überhöhte Rolle
 - hohe Ansprüche und Forderungen an den Bildungs- und Erziehungsauftrag an Schule

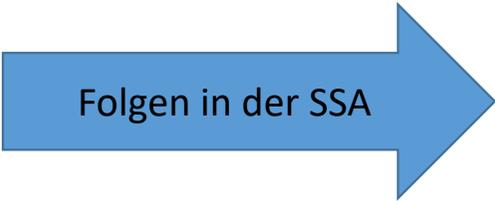


Außerdem...

Derzeitige Veränderungen und Herausforderungen

3. Fachkräftemangel

- Fachkräftemangel im gesamten sozialen Bereich
 - mangelnde weiterführenden Hilfen
 - zu wenig Therapieplätze, lange Wartezeiten, „Therapiestau“
 - hohe Fallzahlen für die Mitarbeiter:innen des ASD
 - stringente Anweisung an die Mitarbeiter des ASD Kosten zu sparen
 - häufiger Wechsel von Sachbearbeiter:innen
 - Einsatz von studentischen Hilfskräften aufgrund des Lehrkräftemangels



Folgen in der SSA

- **Anstieg des Beratungsbedarfs**
- **Beratung schwimmt mit Therapieanteilen**
- **Erhöhte Anzahl „Runder Tische“**
- **Erhöhter Dokumentationsaufwand**
- **Erhöhter Fortbildungsbedarf**

Voraussetzungen gelingender Schulsozialarbeit

- Ein **Konzept** der Schulsozialarbeit (Rahmenkonzept und Standortkonzept)
- ein konstruktives, vertrauensvolles **Zusammenwirken der verschiedenen Professionen** an der Schule - in gemeinsamer Verantwortung, „auf Augenhöhe“, in enger Kooperation und mit einem gemeinsamen Verständnis
- **Ausreichende Wochenstundenzahl!** Angemessen ist ein Personalschlüssel von einer sozialpädagogischen Fachkraft in Vollzeit auf 150 Schüler:innen. 1/3 der Wochenarbeitszeit findet nicht am Kind und ihren Familien oder in der Schule statt*
- Eine **Kontinuität am Standort der Schule** um Beziehungs- und Bindungsarbeit aufzubauen und Prozesse befriedigend begleiten zu können, d.h. eine Schule für eine Schulsozialarbeiterin*

*Standards für Schulsozialarbeit“ des Landesarbeitskreis Schulsozialarbeit Schleswig Holstein

Voraussetzungen gelingender Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeit benötigt angemessene **Räume**, um ihre Aufgaben gut zu bewerkstelligen. Somit ist ein eigener Büro- und Beratungsraum unumgänglich.
- Die **Ausstattung der Büroräume** müssen zeitgemäß unter anderem mit Telefon-, PC- , Internetanschluss und einem abschließbaren Schrank sein.
- Für soziale Gruppen- und Beratungsarbeit müssen die notwendigen **Arbeitsmaterialien** zur Verfügung stehen bzw. angeschafft werden. Unterbringungsmöglichkeiten für Arbeitsmaterialien müssen vorhanden sein.
- Ein **eigenständiger Etat** für Verbrauchs- und Arbeitsmaterial ist dazu erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

